

Gewinne himmlische Aussichten!

Musikgottesdienst mit Bettina Alms

Sonntag, 17. März 2024 (Judika)

Pfr. Daniel Liebscher

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg

☎ 03731 696814 📧 daniel.liebscher@evlks.de

Audio und Video siehe: jakobi-christophorus.de

Liebe Gäste, liebe Gemeinde, liebe Geschwister im Glauben!

Ich habe heute einen besonderen Auftrag,
eine Predigt im Gottesdienst zu halten.

Das ist für mich nichts neues und ich tue es gern.

Das Besondere heute ist, dass Bettina Alms mit ihrer Musik,
mit ihren Instrumenten, mit ihrer Stimme und ihren Texten
den Gottesdienst bestimmt und viele begeistert und berührt hat.

Vielen Dank. Ich darf daran anknüpfen,

und es ist großartig, denn es geht uns um dieselbe Sache,

um Jesus Christus, unseren Herrn und seine Botschaft für uns.

Also greife ich ein starkes Bild von Bettina auf, um das zu sagen,

was Gott in unsere Zeit und in unsere Situationen hineinspricht.

Das ist der Sinn von Verkündigung, ich rechne damit,

dass es geschieht.

Zuerst möchte ich euch fragen:

Wer von euch mag herrliche Aussichten?

Ich meine jetzt wirklich schöne Aussichten in die Landschaft,
vielleicht von einer geeigneten Erhebung,

einem Aussichtspunkt oder einem Aussichtsturm sogar.

Man kann einfach in die Weite blicken, das tut gut,

es gibt viel zu entdecken, das ist spannend und wir staunen,

wie schön alles ist, Wiesen, Felder, Wälder, Bäume und Blumen, Tiere, Berge und Täler, Flüsse und Seen, eine herrliche Aussicht. Es ist schön, zu wandern, Zeit zu haben und alles zu genießen. Oder auf einer Terrasse zu sitzen mit einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen, die herrliche Aussicht zu genießen. Manche haben so eine Aussicht vor dem Fenster oder vom Balkon aus.

Wenn ich jemanden besuche, schaue ich oft aus dem Fenster und lobe gerne die Aussicht, natürlich nicht, wenn es eine Straßenkreuzung ist oder ein vermüllter Hinterhof. Aber oft ist es eine schöne Aussicht, vielleicht in den Garten mit Blumen und einem Vogelhaus...

Es gibt auch noch andere Aussichten, die uns Menschen guttun. Das sind die Aussichten auf gute Dinge, die wir uns wünschen.

Manche können uns richtig erleichtern und befreien. Wenn der Arzt sagt, die Aussichten auf Heilung sind sehr hoch. Vieles ist uns sehr wichtig, die Aussicht auf einen guten Schulabschluss, die richtige Ausbildung oder einen Studienplatz. Wir leben Tag für Tag mit guten Aussichten auf schöne Begegnungen, auf Feierabend, gute Veranstaltungen, Geschenke zum Geburtstag und noch viel, viel mehr.

Was ist eigentlich das Gegenteil von guten Aussichten?

Was ist, wenn wir keine guten Aussichten haben?

Das sind schlechte Aussichten, es ist ziemlich hart und ermüdend, wenn alles Mist ist, kein Lichtblick, keine Hoffnung, kein Sinn, keine Perspektive?

So kann man nicht leben, das hält keiner lange aus.

Jeder Mensch braucht gute Aussichten:

Raus aus dem dunklen Zimmer, wo vor dem Fenster nur diese Betonwand zu sehen ist. Raus in die Natur, um etwas weitersehen und die Landschaft genießen zu können. Ein Lichtblick bei der gesundheitlichen Entwicklung oder auf der Suche nach dem richtigen Platz im Leben, gute Freunde, sinnvolle Arbeit, das nötige Geld usw.

Ihr Lieben,

wenn ich nur das erzähle,
dann könnte ich in einem Dilemma landen,
als ob es nur gute und schlechte Aussichten gäbe,
als ob man nur glücklich, zufrieden und zuversichtlich sein könnte,
wenn man genug gute Aussichten hat.

Für alle anderen wäre das Leben trostlos, hoffnungslos, sinnlos.

Tatsächlich gibt es ein Entweder Oder:

Die Lage ist entweder aussichtsreich oder aussichtslos.

Entweder ist alles blöd und vergeblich oder schön und vielversprechend.

Es ist klar, was wir uns wünschen.

Aber, was ist, wenn für uns die Aussichten schlecht stehen?

Wie können wir in Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung,
Hoffnung und Zuversicht erfahren?

Ich glaube, es gibt eine weitere Aussicht, die wir brauchen
und die für alle Menschen da ist. Ihr ahnt es.

Bettina Alms hat uns heute schon auf die Idee gebracht:

Es sind die himmlischen Aussichten, die uns Gott schenken will.

**Es gibt himmlische Aussichten,
die uns beflügeln, tragen, berühren und ans Ziel führ`n.**

Danke, Bettina, für das Lied. –

Und eine Frage an alle:

**Hast du himmlische Aussichten, die dich beflügeln,
dich tragen, dich berühren und die dich ans Ziel führen?**

Das ist super wichtig, und wenn nicht, dann darf ich euch zusagen,
ihr könnt sie bekommen, gerne hier und heute bei uns.

Himmlische Aussichten kommen nicht von uns, sondern von Gott.

Das ist das Besondere, das Beste:

**Gott schenkt uns himmlische Aussichten,
er hat sie für jeden bereit.**

Und man muss sie sich auch schenken lassen, den Blick wagen,
manchmal muss man heraussehen oder hinausgehen,
um den Blick zu gewinnen.

Himmlische Aussichten sind ein Geschenk Gottes, sein Angebot: Als Kinder Gottes haben wir immer eine Perspektive haben, eine gute Aussicht, einen Hoffnungsstrahl, einen Lichtblick! Das gilt auch, wenn Vieles in unseren Situationen dagegenspricht. Ich kann und will das nicht kleinreden oder abschwächen. Da ist Manches, da ist Vieles schwer, da kann ich oft nicht mitreden.

**Aber eins ist uns sicher, Gott ist da,
und er spricht in jede unserer Situationen hinein.**

Gott sieht deine schlimmen Aussichten und die Krisen dieser Zeit, die uns den Mut, Hoffnung und Zuversicht nehmen wollen. Gott spricht in diese Zeit, in jede Krise, in deine Situation hinein:

Ich bin da, ich bin, der ich bin,
auf mich könnt ihr euch verlassen.

2. Mose 3,14

**Gott spricht. So hat er die Welt geschaffen,
er spricht, und es geschieht.**

Psalm 33,9

So spricht Gott bis heute, selbst, wenn wir sagen, es war noch nie so schlimm, es gab noch nie so schlechte Aussichten, das stimmt zwar m.E. nicht, doch viel wichtiger ist, dass Gott eine gute Perspektive ausspricht und schafft.

**Wenn wir Gott kennen und ihm vertrauen, dann können wir
Hoffnung und Zuversicht gewinnen – himmlische Aussichten!**

Das stimmt, denn Gott ist im Himmel, durch sein Wort sind wir mit dem Himmel verbunden, wir gewinnen göttliche oder himmlische Perspektiven. Am deutlichsten und stärksten hat Gott durch seinen Sohn gesprochen.

Jesus Christus ist das lebendige Wort Gottes, fleischgeworden. In ihm haben wir die Bestätigung, dass Gott sein Wort hält und erfüllt.

Und Jesus hat am Ende selbst gesagt:

**Siehe, ich bin bei euch,
alle Tage bis an das Ende der Welt.**

Matthäus 28,20

Das gilt an jedem Ort und zu jeder Zeit und tatsächlich sogar, wenn die Welt untergeht.

Gerade dann, wenn wir keine guten Aussichten haben, erinnert uns Gott an seine himmlischen Aussichten.

Gott bietet uns nicht nur an getrost und zuversichtlich zu sein, er schickt uns seinen Sohn, damit zu Kindern Gottes werden.

Als Gotteskinder haben wir einen himmlischen Vater, der uns versorgt, uns tröstet und uns stärkt in allen Situationen, und wenn sie noch so aussichtslos sind.

Durch Jesus sind wir mit Gott verbunden, mit dem Himmel.

Unsere Aussicht ist, dass er uns niemals verlässt und uns durch dieses Leben ins ewige Leben führt.

Die Bibel nennt das unsere himmlische Heimat.

Wir leben hier in der Fremde, das Ziel ist unsere Heimat bei Gott, dass wir bei unserem himmlischen Vater ewig zuhause sind,

ohne Leid, ohne Schmerz, ohne Tränen, ohne Tod. (Offb. 21,4)

Das sind himmlische Aussichten.

**Wir haben hier auf dieser Erde keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.**

Hebr. 13,14

**So sind wir nun nicht mehr Gäste und Fremde, sondern
Gottes Hausgenossen und Mitbürger der Heiligen.**

Eph. 2,19

Jesus sagt: In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.

**Er selbst ist der Weg die Wahrheit und das Leben,
nur durch ihn kommen wir zum Vater.**

Joh. 14,2+6

Das gilt schon jetzt und dann einmal für immer und ewig.

Niemand kann dich aus seiner Hand reißen.

Joh. 10,28

Das ist keine Vertröstung, sondern himmlische Aussicht.
Sie bewirkt schon jetzt, dass wir nicht verzweifeln,
sondern mit Hoffnung leben können. Das ist echter Trost.
Dazu hat uns Gott seinen Geist gegeben, den Tröster.
Wir sind keine Waisen, sondern Gottes Geist ist das,
er verbindet und mit Jesus, seitdem er wieder im Himmel ist.
Er hilft uns, steht uns bei, tröstet und leitet uns jeden Tag.
Ich finde, bessere Aussichten kann uns in dieser Welt keiner bieten.
Ich wünsche uns allen, dass wir mit himmlischen Aussichten leben
und mit Hoffnung und Zuversicht erfüllt sind und Menschen in
aussichtslosen Zeiten und Situationen dienen können.

Vielleicht hat schon mal jemand von uns bei einem Gewinnspiel
mitgemacht, und vielleicht sogar gewonnen?
Vielleicht ist jemand darauf reingefallen oder hat zumindest
überlegt, wenn vollmundig vom garantierten Gewinn gesprochen
wird?

Heute hat jeder von uns die Aussicht, in diesem Gottesdienst,
etwas zu gewinnen, - die Chancen stehen sogar sehr gut!
Ich will es noch stärker formulieren und tatsächlich jeden
von euch persönlich anbieten:

**Wenn du Gottes Wort hörst und seinen Versprechen vertraust,
dann kannst du himmlische Aussichten gewinnen.**

Das ist kein leeres Versprechen, wie bei Gewinnspielen,
wo die Mehrheit leer ausgeht. Hier und heute kann jeder gewinnen.
Nicht nur die Musik und die Worte von Bettina Alms können uns
berühren, tragen, beflügeln.

Sondern Gott will jedem von uns himmlische Aussichten
schenken, die uns jeden Tag und zu allen Zeiten beflügeln,
tragen und berühren und garantiert zum Ziel führen.

Hört dazu aus Hebr. 12,22-25+28:

Ihr seid zum Berg Zion gekommen,
zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem,
wo Tausende von Engeln sich zu einem Fest versammelt haben.
Ihr seid zur Gemeinde der erstgeborenen Kinder Gottes
gekommen, deren Namen im Himmel aufgeschrieben sind.
Ihr seid zu Gott selbst gekommen, dem Richter aller Menschen.
Und ihr seid zu den Geretteten im Himmel gekommen,
die nun im Geist bei Gott angekommen und vollkommen
gemacht sind.

Ihr seid zu Jesus gekommen,
dem Vermittler des neuen Bundes zwischen Gott und Menschen,
und seid durch sein Blut von Schuld gereinigt worden.
Und sein Blut verkündet etwas viel Besseres als das Blut Abels.
Weist Gott nicht zurück, der zu euch redet! ...
Da wir also ein Reich empfangen, das nicht zerstört werden kann,
wollen wir dankbar sein und Gott Freude machen,
indem wir ihn in Ehrfurcht vor seiner Heiligkeit anbeten!

Amen.

